

**Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.**  
**Positionspapier**

**„Unsere Universitäten – Unsere Forschung  
- Unsere Verantwortung“**

beschlossen am 29.10.2011 auf der bvmd-Medizinstudierendenversammlung in Dresden.

Als Studierende fordern wir, dass unsere Universitäten und andere öffentliche Forschungseinrichtungen ihrer sozialen Verantwortung stärker gerecht werden.

Die zu großen Teilen aus Steuergeldern finanzierten Forschungsergebnisse müssen dem Allgemeinwohl dienen. Wir wollen erreichen, dass Universitäten und öffentliche Forschungseinrichtungen aussagekräftige Leitlinien einführen, die den weltweiten Zugang zu Forschungsergebnissen fördern. Die Umsetzung dieser Leitlinien muss anschließend vorangetrieben werden.

Von uns vorgeschlagene Instrumente, um die relevanten Patente für Entwicklungs- und Schwellenländer zugänglich zu machen, sind sozialverträgliche Lizenzierungsmodelle (Equitable Access License, EAL), Patentpools und Produkt-Entwicklungspartnerschaften (PDPs).

Die Regierungen, öffentlichen Forschungseinrichtungen und Pharmaunternehmen sollten besonders:

- die Produktion von erschwinglichen Generika anstreben, die auf der „WHO-Liste unentbehrlicher Medikamente“ stehen. Diese sollten vor allem durch in Entwicklungs- und Schwellenländern ansässige Unternehmen und Einrichtungen unter entsprechenden nationalen Lizenzen hergestellt werden.
- die Patente der Pharmaka auf der „WHO-Liste unentbehrlicher Medikamente“ für Lizenznehmer vergünstigen oder weltweit freigeben.
- die Erforschung von neuen Behandlungsmethoden, Medikamenten und Impfungen gegen „vernachlässigte Krankheiten“ vorantreiben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet zurzeit 14 Krankheiten, darunter die Chagas-Krankheit, Lepra, die Afrikanische Schlafkrankheit, sowie Wurmerkrankungen und Zoonosen, als vernachlässigt. Andere renommierte Forschungsinstitute (z.B. The George Institute for Global Health) fügen dieser Liste unter anderem Tuberkulose, Malaria und Durchfallerkrankungen hinzu.
- Informationen über ihren Umgang mit geistigem Eigentum sammeln und veröffentlichen.

Diese Forderungen sind im Philadelphia-Consensus-Statement (PCS) festgehalten, welches die bvmd seit 2009 ausdrücklich unterstützt.

bvmd  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

Phone +49-(0)30-9560020-3  
Fax +49 (0)30-9560020-6  
Home [www.bvmd.de](http://www.bvmd.de)

**Für die Presse:**  
André Feldmann  
Email [pr@bvmd.de](mailto:pr@bvmd.de)

**Vorstand**  
Carolin Fleischmann (Jena)  
Almut Roedern (Berlin)  
Johan Seibel (Hamburg)  
Lara Bußmann (Hamburg)  
Petra Fang (Heidelberg)  
André Feldmann (Hamburg)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vertragsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.